

Dienstag den 20. September 1870.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat mit dem Beschlusse vom 6. August 1870, Z. 21311, zu Recht erkannt: Die in der Nr. 3 der Zeitschrift „Rip“ vom 1. August 1870 enthaltenen Artikel „Co led“ und der Correspondenzartikel „Z Praby 26. cervence“ begründen den Thatbestand des im § 58 c St. G. bezeichneten Verbrechens des Hochverrathes.

Es werde sonach nach § 36 des Preßgesetzes die weitere Verbreitung dieser Nummer bezüglich der incriminirten Artikel verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat am 6. August 1870, Z. 21310, zu Recht erkannt: Der in der zu Pilsen erscheinenden Zeitschrift „Česky lev“ Nr. 66, vom 2. August 1870, abgedruckte Artikel „Privilegované okrádání“ enthält den Thatbestand des im § 65 ad a St. G. bezeichneten Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe, die verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift wurde bestätigt und die Weiterverbreitung des strafbaren Artikels verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat über die Anträge der k. k. Staatsanwaltschaft vom 6. August 1870, ad N. G. 5960, mit dem Erkenntnisse vom 9. August 1870, Nr. G. 21407, zu Recht erkannt:

Der in der Nr. 212 der Zeitschrift „Politik“ vom 4. August 1870 enthaltene Leitartikel mit der Ueberschrift „Verhandeln, Feilschen und Pandeln“ begründet den Thatbestand des im § 65 lit. a St. G. bezeichneten Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe, weshalb die Beschlagnahme dieser Nummer der genannten Zeitschrift bezüglich des obgenannten Artikels bestätigt, das objective Verfahren gemäß Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868, Nr. 142 N. G. B. eingeleitet, die Weiterverbreitung derselben verboten und die Vernichtung der confiscirten Exemplare ausgesprochen wird.

(333—2) Nr. 1547.

## Concurs-Verlautbarung.

Zur Besetzung der Stelle eines ärztlichen Concipisten bei der k. k. k. k. länd. Statthalterei, womit der Rang der 9. Diätenklasse und der Gehalt jährlicher 800 fl. und bei Gradualvorrückung bis 1200 fl., dann das Quartiergeld jährlicher 200 fl. verbunden ist, wird in Folge Erlasses

des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 13. August l. J., Z. 3663, der Concurs bis am 28. September 1870 eröffnet.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre diesfälligen Gesuche binnen obiger Frist entweder unmittelbar, oder falls sie bereits im Staatsdienste stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde bei diesem Statthalterei-Präsidium zu überreichen, und darin Alter, Geburtsort, Stand, die Zurücklegung der medicinisch-chirurgischen Studien und die Erlangung des medicinisch-chirurgischen Doctorgrades, sonstige etwaige Befähigungen, vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und slavischen Sprache, bisherige Dienstleistung und allfällige Verdienste durch glaubwürdige Documente nachzuweisen.

Triest, am 24. August 1870.

## Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(330—3) Nr. 5221.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Hilfsämter-Directionsadjuncten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung eine mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende September d. J. bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 10. September 1870.

## Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(337—1) Nr. 271.

## Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1870/1 am 1. October d. J.

Die Aufnahme der Schüler, sowohl der neueintretenden als auch derjenigen, welche bereits an der Lehranstalt waren, findet in der Zeit vom

26. September bis 1. October, Vormittags von 9—11, und Nachmittags von 3—5 Uhr in der Directionskanzlei (im Mahr'schen Hause) statt.

Jene Schüler, welche die Aufnahme in die 1. Realschulklasse anstreben, haben den Geburtschein beizubringen, und sich der Aufnahmepriifung aus der Religion, aus der Unterrichtssprache und aus dem Rechnen zu unterziehen.

Laibach, am 8. September 1870.

## k. k. Oberreal-Schuldirection.

(332—3) Nr. 4347.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Stadtamte in Marburg ist durch den Uebertritt des bisherigen Amtsvorstandes in den Staatsdienst die Stelle des politischen Amtsleiters in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., ein Quartiergeld jährlicher 200 fl. und eine dreimalige Quinquennialzulage pr. 200 fl. nebst der Pensionsfähigkeit, und zwar beim Uebertritte aus dem Staatsdienste mit Einrechnung der in demselben zurückgelegten Dienstjahre verbunden ist, wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerber hierum ihre mit den Beweisen ihrer Befähigung zum politischen Verwaltungsdienste und ihrer bisherigen Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

30. September 1870

bei dem gefertigten Stadtamte zu überreichen oder portofrei anher einzufenden haben.

Stadtamt Marburg, am 2. September 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Franz Stampfl.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 214.

(2099—2) Nr. 5343.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 die mit dem Bescheide vom 23. December 1869, Zahl 9969, auf den 1. März d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 41 und 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Prem des Franz Frank von Vitine Hs.-Nr. 23 mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

28. October 1870,

im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1870.

(2138—2) Nr. 11306.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Potokar von Sapp die executive Versteigerung der den Anton und Marianne Dezman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 116, Rectif.-Nr. 53, Tom. 1, Fol. 28 vorkommenden Realität wegen schuldigen 53 fl. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. October,

die zweite auf den

8. November,

und die dritte auf den

10. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juni 1870.

## (2050—3) Nr. 11281. Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primc von Dieje die executive Versteigerung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Sittich, sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

1. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juni 1870.

(2160—2) Nr. 2871.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Repouč, vereh. Martincić von Golenjive, Bezirk Rassenfuß, durch ihren Ehemann und gesetzlichen Vertreter Franz Martincić von Rassenfuß, gegen Johann Stupar resp. die gegenwärtige Tabularbesitzerin Maria Schwarz von Hudraane wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1878, Z. 1679, schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der drei letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gollenstein vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1155 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. October,

17. November und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten August 1870.

(1708—2) Nr. 4507.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide

vom 11. März 1870, Z. 1872 auf den 19. Juli angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

15. November 1870

übertragen. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(2102—3) Nr. 2097.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bratuš von Mitterlanomia gegen Gregor Svetiz von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Februar 1870, Z. 436 schuldigen 245 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 65/66 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1037 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. October,

22. November und

23. December 1870

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten August 1870.

Mittwoch den 21. d. M.

verkehrt ein

# Separat-Personenzug

von Triest nach Graz,

zu welchem Fahrkarten zum halben Preise ausgegeben werden.

(2203)

Die General-Direction.

## Fabrik wasserdichter Kautschuk-Decktücher und Leinenwaaren

des D. Müller in Zwittau,

Niederlage in Wien, Stadt, Wipplingerstraße Nr. 20,

empfiehlt ihre im besten Rufe stehenden Kautschuk-Decktücher den Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften, den Herren Grundbesitzern zur Bedeckung der Fruchttriften und Henschöber, den Maschin- und sonstigen Fabriken, Kaufleuten, Spedituren, Schiffserhedern etc. zur Bedeckung der Güter im Freien, zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ich meine Fabrikate in allen Gattungen ordinären und mittel Sorten roher und gebleichter Flachsteine, Hausleinwände  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  gelbe und gelbgebleichte; für Confectionäre und Koffermacher: Segelstoffe 2, 3, 4 und 6 Draht für Taschner, gestreifte Zwilliche und Rippen für Tapezierer und Bettdecken-Fabrikanten, wie auch viele andere der gangbarsten Artikel Leinen und Zwilliche und viele Gattungen Getreides, Mehl- und Wollfäden jeder Dimension zu den billigsten Fabrikspreisen. (2174-1)

Soeben angekommen ausgezeichnete und elegante Opern-Glaser, Feld-Binocles, Schweizer-Reißzeuge und optische, physikalische, mathematische Instrumente,

sowie alle Gattungen Uhren, und billigste Preise beim Niklas Rudholzer, (2183-1) Congressplatz neben dem Theater Nr. 25.

### Die Privat-Mädchenschule in Adelsberg

des Fräulein Carolina Margreiter

wird am 1. October l. J. eröffnet. In derselben wird der Unterricht mit deutscher Unterrichtssprache in allen für die vierklassigen Normalhauptschulen vorgeschriebenen Gegenständen, ferner in der Kirchengeschichte und Geographie, endlich auch in allen weiblichen Handarbeiten erteilt. Das Slovenische wird als obligater Gegenstand, das Italienische aber nur auf besonderen Wunsch gelehrt. Anfängerinnen werden nach der Schreibmethode unterrichtet. In der Anstalt selbst werden Mädchen in Kost, Pflege und sorgfältige Erziehung aufgenommen. (2201-1)

(1948-2)

Nr. 2595.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 1. December v. J., Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juni d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Maria Prach geb. Bajc gehörigen Realität, Berg-Nr. 17 und 18 ad Gut Habbach für abgethan erklärt und die auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung derselben auf den 18. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

(2065-2)

Nr. 2755.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai 1870, Z. 1819, hiemit bekannt gemacht:

Es wird die mit diesgerichtlichen Bescheide auf den 17. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität hiemit auf den 26. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1870.

(2153-1)

Nr. 3090.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malendel von St. Ruprecht die executive Versteigerung der dem Josef Ursch von Grailach gehörigen, gerichtlich auf 2662 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 2 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

28. October und

die dritte auf den

28. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Juli 1870.

(2159-2)

Nr. 937.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Maria Schwarz von Huber- raune die mit Bescheid vom 16. November 1859, Z. 3828, auf den 17. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realität, sub Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, auf den

6. October 1870,

10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert von 1408 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1870.

# Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des

R. Ditmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.

Billigeres und besseres Fabricat als alle Concurrenzen.

Empfehlenswert:

Neu und vorzüglich konstruirte R. Ditmar's Patent-Rundbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-10)



Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

Sandbichler's

## Pianoforte-Handlung

und

### Leihanstalt,

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausgesuchten neuen und überspielten

### Wiener Pianofortes und Damen-Pianos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter franco Laibach zu senden. (2134-3)

# Bräuhaus-Verpachtung.

Das kaiserlich Auersperg'sche Bräuhaus in Ainödt nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain wird auf 3 Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1871 bis dahin 1874 in Pacht gegeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anträge bis Ende October l. J. an das Forst- und Rentamt daselbst, Post Seisenberg, richten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. (2126-2)

K. k. priv. Versicherungsgesellschaft

# Oesterr. Phönix

in Wien.

Die Generalagentenschaft für Steiermark, Krain und Kärnten obiger Gesellschaft beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihre Hauptagentenschaft für Laibach und Umgebung dem Herrn

## Emil Rak,

St. Peters-Vorstadt Nr. 8, I. Stock,

übertragen hat.

(2195)

(2101-1)

Nr. 5397.

### Erinnerung.

an die unbekannt wo befindliche Helena Valencic oder deren Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Helena Valencic oder deren Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josefa Nemz, verehlt. Slauz von Feistritz wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realitätenrealität sub Urb.-Nr. 216, Rect.-Nr. 140 $\frac{1}{2}$  ad Herrschaft Zablanitz sub praes. 13. August 1870, Z. 5397, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. November 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Somsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfernamhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1870.

(2161-2)

Nr. 2714.

### Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Johann Hribovsek von Podbutuje, als Executen, und Anton Hribovsek von dort, als Ersterher, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühr schuldigen 119 Gulden 77 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. e. s. e. in die Relicitation der dem Johann Hribovsek gehörig gewesenen, von Anton Hribovsek erstandenen Realität, Urb.-Nr. 108, Rect.-Nr. 63 ad Herrschaft Egg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. October 1870, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1870.